

An Angel's Story

Ein Jahr

Von KilmaMora

Kapitel 55: Hilfe

Asch-kenn-dorr^^

so... endlich mal weider ein neues kap^^ diemal sogar mit einem positiven Titel... XD
Und dass es wieder ein schwert sein muss war klar... ich muss dem Kerl mal ein Katana verpassen... oder eine Bratpfanne... XDDDDDDDD *rumrollt*

@Ranmausi: Die FF ist aus RansSicht geschrieben... komplett, bis auf einer stelle (von 6 Zeilen XD)

@Black_Taipan: So eien Rose ist einfache in gängiges Symbol^^ kommt also daher auch sehr oft vor^^ (und nebenbei wegen den Dornen und der benötigten Pflege auch seeee~hr passend^^)

@SunniNiko Umgeschrieben wird höchstens das Ende, sobald ich es nicht mehr gut finde XP das andere bleibt wie es ist^^

Was wohl alles auf Shinichi eingewirkt hatte, während sie nicht da war. Ihr wurde klar, dass sie immer einen großen Einfluss auf ihn gehabt haben musste. Warum sonst war er wieder zurückgekommen, als sie zusammen waren? Zwar nur für kurz, aber es hatte sie doch genug gestärkt, so dass sie jetzt nach ihm suchen konnte. Aber wo sollte er anfangen?

Wer kam in der Welt herum und...?

Aiko und Yuuki!

Wenigstens eines hatte ihre Reise gebracht: Sie hatte mir ihnen Bekanntschaft gemacht!

Da sie leider noch keinen Motorrad-Führerschein machen durfte, musste sie bis zur TV-Station laufen...

Nach einigem Hin und her wurde Yuuki geholt, da Aiko gerade wohl nicht zu sprechen war.

"Oha. Wenn das nicht unsere Shinichi ist!"
Shinichi? Wo...

Sie schaute sich gerade wieder um, als ihr einfiel, dass die Reporter immer noch nicht wussten, wie sie wirklich hieß...

"Guten Tag", begrüßte Ran ihn, da sie nicht wirklich wusste, was sie antworten sollte. "Die anderen werden sich freuen, wenn sie erfahren, dass du mal vorbeischaust. Also, komm doch mit. Wenn meine Frau vom Programmchef wieder zurück ist, kannst du ja sagen, was dich hierher treibt."

Yuuki zog Ran an seiner Hand hinter sich her, bis sie im dritten Stock des Gebäudes angekommen waren.

"Hey, schaut doch mal, wen ich hier gefunden habe!"

"Shinichi!", schallte es Ran einstimmig entgegen.

Sie seufzte... warum hatte sie sich auch nur so genannt. Aber so konnte sie ihn wenigstens nicht vergessen...

"Wie geht es dir denn so?", fragte Grotta direkt.

"Na ja... nicht so besonders... ist nachher alles aus dem Ruder gelaufen... es geht erst langsam wieder..." Verlegen kratzte sie sich am Hinterkopf.

"Na komm, setz dich doch! Wir haben nämlich noch heute Morgen über dich geredet...", meinte Kosuke.

"Ja. Und ich muss sagen, gepflegt siehst du im Gegensatz zu ungewaschen auch nicht schlecht aus", bemerkte Kintaro frech.

"Hey!" Wie konnte dieser Kerl es wagen...

"Du siehst doch selbst nicht besser aus!", kommentierte Yuuki das ganze.

Kintaro schien sich auf einmal sehr für seine Schuhe zu interessieren, während die anderen laut lachten. Auch Ran musste lächeln. Irgendwann musste das jeder einmal. Man konnte nicht immer Trübsal blasen. Und seit ihrem Treffen mit Shinichi ging es ihr ja auch insgesamt besser...

Aber sie wusste, dass das nicht lange so bleiben würde, wenn sie nichts von ihm hören würde... sie machte sich viel zu große Sorgen um ihn...

"Aber sag mal, Shinichi... wie viel weißt du jetzt eigentlich über das Chaos, was hier im Lande herrscht...? Nur wie viel, nicht, was..." Tenshi schien ziemlich neugierig zu sein, genau wie die anderen. Ran konnte förmlich die Erwartungsvollen Blicke auf sich spüren...

Es blieb ihr wohl nichts anderes übrig.

"Nun, das Chaos ist weltweit, nur um das mal klarzustellen. Ansonsten kenne ich die Hintergründe und die Geschichte des ganzen so ziemlich von Anfang an. Und ich habe mehr davon erlebt, als mit anfangs bewusst war, auch wenn ich irgendwie immer außen vor war... dafür wurde schon gesorgt..."

Aiko kam in den Raum gerast.

"Ihr werdet nicht glauben, was mir der Programmchef erzählt hat!", wandte sich Aiko mit lauter Stimme an die anderen.

"Was?" Yuuki schien nichts Gutes zu ahnen...

"Wir haben den Auftrag, eine umfassende Reportage über die ganzen Vorfälle abzuliefern. Wenn sie ein Erfolg wird, sind wir fein raus." Die junge Reporterin

sprudelte vor Begeisterung fast über. Ihren Mann schien das ganze nicht so sehr zu behagen.

"Aber du solltest dabei ziemlich viel bedenken...", meldete sich Ran mit düsterer Stimme zu Wort.

Aiko schien sie nicht bemerkt zu haben, denn sie starrte Ran mit aufgerissenen Augen an. Bevor sie jedoch etwas sagen konnte, fuhr diese mit Unheil beschwörender Stimme fort.

"Das ganze ist weltweit. Es hängen viele Leben daran. Bis heute kann man nicht sagen, wie viele gestorben sind, aber ich habe von Zahlen um die 1-5 Millionen gehört. Mehr als in einem Krieg. Man musste die globalen Netze zerstören, um Erfolg zu haben. Daher ist überall noch großes Chaos. Nichts ist mehr so, wie es vorher war, überall auf der Welt. Es ist gefährlich außerhalb der Stadt. Dort wird einem nicht geholfen. Und das ganze ist sehr verzwickt. Es würde über 100 Stunden an Material brauchen, um alles aufzugreifen. Aber selbst dann würde noch ein Teil der Wahrheit im Dunkeln liegen... denn alles weiß nur einer... der, der das ganze ins Rollen gebracht hat..." Ran stockte.

Inzwischen war auch noch ein anderer Mann eingetreten, der sich zu dem Team gesellt hatte.

Er war echt groß, hatte kurzes, glattes, schwarzes Haar und trug einen braunen Anzug.

"Ich verstehe...", meinte er, als Ran geendet hatte. Dann stand er auf und reichte Ran die Hand.

"Sie müssen diese Shinichi sein, von der mir erzählt wurde. Ich bin Tenma Taiheyo, der Programmchef von Tokyo-TV", stellte er sich vor.

Ran nahm sie an, meinte aber: "Aufgrund der Brisanz dessen, was sie gehört haben, darf ich nicht davon ausgehen, dass sie schweigen werden, oder?"

"Nun ja..." Rans direkte Art schien ihn verunsichert zu haben.

"Es ist allerdings besser, wenn wir nichts sagen. Wir haben nichts, auf das wir unsere Theorie stützen können und Shinichi würde dann wohl kaum mehr zu uns kommen, um uns zu besuchen...", meldete sich Yuuki zu Wort.

"Sollten sie es aber schaffen, eine Reportage zu drehen, die den Vorfällen entspräche, dann wären das auch nur die allergrößten Informationen..."

Herr Taiheyo wischte sich mit einem Taschentuch die Stirn ab. Ran dachte sich dabei nur, dass sie ihn vielleicht erschrocken haben könnte... Aber ihr war auch bewusst, dass sie es schaffen musste, dass nichts davon an die Öffentlichkeit kam... bevor sich nicht alles beruhigt hätte...

"Aber seid ihr wirklich sicher, dass ihr diesen Film drehen wollt?", fragte Ran an Aiko gewandt.

"Was spricht dagegen?"

"Nun, es gibt immer noch einige Mitglieder der Organisation, die Reste, die noch nicht gefasst wurden. Wenn sie euch bemerken, seid ihr Tod. Und zwar sehr schnell..."

Eigentlich wollte Ran sie ja nur warnen... auch wenn es etwas sehr grob war... Sie

wusste, Aiko würde sich nicht durch irgendwelchen Bitten überreden lassen. Was für sie zählten waren Fakten.

Wahrscheinlich hatte Ran auch schon zu viel gesagt... Aber sie wollte die Hilfe von diesen Leuten. Außerdem schuldeten sie ihnen noch etwas. Vor allen Dingen, wenn sie sie wieder um Hilfe bitten wollte...

Aber...

"Dürfte ich sie um etwas bitten?", fragte Ran an den Programmchef gewandt.

"Um was geht es?" Händereibend beugte er sich vor und schien darauf zu warten, neue Informationen zu erhalten.

"Diese Informationen können sie Zurzeit nicht belegen. Ich bitte sie, diese Informationen zurückzuhalten, bis sie sie eigenständig beweisen können. Wenn sie auf mich verweisen, dann muss ich alles leugnen. Es geht hier um die Sicherheitsfrage. Es gibt Menschen, die bringen andere wegen dieser Informationen um."

Er schien enttäuscht zu sein.

"Nun... ich werde sehen, was ich machen kann..."

"Sie können das verhindern. Die Chefetage weiß noch nichts davon. Also tun sie das, was nötig ist..." Rans Laune wurde immer schlechter. Dieser Mensch war nur auf Schlagzeilen aus, er schien sich nicht um das Wohl der Betroffenen zu sorgen...

Aber das war nun einmal seine Arbeit... Trotzdem sollte er nicht so unüberlegt an die Sachen rangehen... vor allen musste sie jetzt Schadensbegrenzung machen...

"Nun, wir können diese Informationen ja verwenden, wenn wir unseren Bericht gedreht haben... nun sollten wir uns erst einmal um Shinichi kümmern..." Mit diesen Worten schob Aiko Ran aus dem Zimmer, gefolgt von dem Team.

Zusammen gingen sie auf das Dach des Gebäudes und setzten sich in einer Ecke auf den Boden hin. Da der Boden hell war, hatte ihn die Sonne nicht zu sehr aufgeheizt.

Unter sich konnten sie noch leise die Geräusche der Stadt vernehmen, welche ein leises Rauschen waren, einheitlich und ohne Abwechslung. Von oben heizte die Sonne ihnen ein.

"Also, Shinichi. Tut mir leid, dass unser Programmchef dazwischen gekommen ist. Aber du bist doch bestimmt nicht aus Spaß hier oder? Sonst hättest du nicht solche Sachen gesagt."

Ran nickte.

"Ja. Ich habe eine Bitte..."

"Schieß los! Wir werden sehen, was wir für dich tun können!" Aiko hatte während der Zeit, in der sie sich nicht gesehen hatten, nichts von ihrer stürmischen Art verloren.

"Könnt ihr das auch geheim halten?"

Yuuki machte ein nachdenkliches Gesicht.

"Nun, es kommt ganz darauf an. Wenn es mit einem Paket oder etwas sperrigem zu tun hat, werden wir es wahrscheinlich nicht gut können. Wenn es aber nur um Informationen geht, ist es möglich... Irre ich mich oder hat es etwas mit der Sache zu

tun?"

Wieder nickte Ran zustimmend.

"Es geht um die Person, die das alles ins Leben gerufen und geleitet hat... die Person, die alles darüber weiß..."

Das Team rückte etwas enger an sie heran.

"Okay, Personen sind kein großes Problem, wenn sie sich nicht wehren...", meinte Kintaro.

"Kintaro..." Grota sah mit einem schiefen Blick zu seinem Kollegen herüber.

"Und?", fragte Aiko weiter.

"Er ist verschwunden."

Stille breitete sich über das Dach des Senders aus. Man konnte den Wind Papierreste wegwehen hören und Sekunden später wurde das ganze durch ein entsetztes "Wie!?" aus Aikos Mund unterbrochen.

Ran begann zu erklären.

"Er ist verschwunden. Ich kenne den Grund, werde ihn aber nicht weitererzählen. Auch keinen Hinweis darauf. Aber wir brauchen ihn. Er kann als einziger für die Aufklärung aller mit der Organisation zusammenhängenden Fälle sorgen..."

"Wo ist er jetzt?", wollte Yuuki wissen.

Diesmal schüttelte Ran den Kopf.

"Das weiß keiner... er ist schon vor einiger Zeit verschwunden, aber keiner hatte wirklich Zeit, nach ihm zu suchen. Und mir fehlen die Mittel..." Sie senkte den Kopf.

"Hey, wenn wir den finden, dann können wir den doch auch fragen..."

"Fragen kostet nichts...", ergänzte Yuuki seine Frau, die schon im siebten Reporterhimmel zu schweben schien.

"Der Haken..." Die Augen der Anwesenden richteten sich auf Naoko. "Es gibt doch mit Sicherheit einen Haken..."

Die Blicke wanderten weiter zu Ran.

"Es gibt zwei...", musste sie zugeben.

"Fang mit dem leichtesten an!", schlug Grota vor.

Ran nickte und erklärte: "Ich weiß nicht, ob er überhaupt noch lebt. Und wo er ist. Wir haben keinen Anhaltspunkt. Und selbst wenn ihr ihn findet, dann ist es fraglich, ob er überhaupt mit euch reden möchte..."

Aiko nahm das nickend zu Kenntnis. "Wir sind Reporter. Wir haben da schon unsere Tricks."

Sie war zuversichtlich, doch Ran konnte ihr nicht zustimmen.

"Nein. Diese wirken bei ihm nicht, da bin ich sicher... und dann wären wir auch schon beim zweiten Haken: Seiner Identität und Persönlichkeit."

"Okay."

"Nein, so einfach okay sagen kann man da nicht, Aiko. Denn diese Information muss unter allen Umständen unter Verschluss gehalten werden. Ihr seid Reporter... dementsprechend muss ich auch etwas misstrauisch sein... vor allen Dingen, da ihr mir ziemlich fähig erscheint..."

"Reporterprobleme...", stöhnte Kosuke.

"Tja...", murmelte Yuuki.

Die Bedrückte Gruppe schwieg. Nach einer Minute ging Tenshi Kaffee für alle holen. Das könnte noch länger dauern...

"Und was machen wir nun?"

Aiko warf diese Frage in den Raum, nachdem sich die Gruppe mit ihren Tassen Kaffee bequem gemacht hatte.

"Entweder oder...", antwortete Yuuki.

"Werdet ihr es nicht weitererzählen?"

Ran sah sie an.

"Ich werde nichts sagen." Grota hob die Hand wie zu einem Schwur.

"Ich werde auch schweigen." Naoko schloss sich dem ziemlich schnell an.

Nach und nach stimmten alle zu. Am Ende war nur noch Aiko übrig.

"Er wird doch wissen, was an die Öffentlichkeit gelangen darf, oder?", fragte sie Ran.

"Er wird dir so viel sagen wie er für nötig erachtet. Wahrscheinlich erst einmal gar nichts, wenn er nicht über die aktuelle Lage informiert ist. Aber dann könntet ihr als erstes ziemlich viel erfahren. Der Punkt, dass ihr die Ereignisse dokumentieren sollt und schon ein gewisses Hintergrundwissen habt kann euch auch nützlich sein. Aber letztendlich kann ich nichts darüber sagen. Ich weiß es nicht."

Asch-kenn-dorr^_^